

## **Firmengeschichte**

### **Metallwerke AG Dornach (Bestand FA-038)**

Die Metallwerke AG Dornach wurde am 8.6.1895 vom Goldschmied Paul Simon Vogt und dem Metallhändler Philipp Silbernagel-Cherrière gegründet. Anlass war die steigende Nachfrage nach Buntmetallprodukten zur Herstellung von Uhren-Rohwerken, Munition und Telefondraht, die man befriedigen wollte. Der Kaufmann Georg Stadler war zunächst Angestellter und erst später Direktor und Verwaltungsrat. Die Firma startete mit einem Aktienkapital von 60'000 Franken, einem Walzwerk und einer Giesserei.

Am 20.6.1918 erfolgte der Zusammenschluss mit der 1898 von Jean Marcel Aubert gegründeten Câbleries et Tréfileries de Cossonay (1898-1987) zur Société Anonyme des Laminoirs et Câbleries de Dornach et Cossonay (1918-1923), danach Société Anonyme de Câbleries et Tréfileries de Cossonay.

In den Kriegsjahren 1914-1918 profitierte die Metallwerke AG vom Bedarf an Buntmetall vor allem für die Kriegswirtschaft, die Krise der Dreissigerjahre kompensierte das Unternehmen u.a. mit Produkten für die Bauindustrie und mit Einnahmen aus Beteiligungen und Lizenzen. Während des Zweiten Weltkriegs konnte die Metallwerke AG auf die gestiegene Nachfrage nach Patronenhülsen vor allem der Munitionsfabriken Thun und Altdorf zählen. Nach den Jahren der Hochkonjunktur gelang es dem Unternehmen, die Krise der Siebzigerjahre mittels Restrukturierung und dem Versuch zur Diversifikation zu überwinden. Nach einer kurzen Phase der Erholung machte sich gegen Mitte der Achtzigerjahre der globale Wettbewerbsdruck in der Buntmetall-Halbzeug-Industrie unausweichlich bemerkbar.

Nach jahrelanger Vorbereitung legten die drei bereits in der Metallverband AG organisierten Unternehmen der Buntmetallindustrie (Metallwerke AG Dornach, Boillat S.A., Reconvilier (gegründet 1855) und Schweizerische Metallwerke Selve & Co., Thun (gegründet 1885)) den Grundstein für einen Zusammenschluss in einer Dachholding. Dazu brachten die drei Hauptaktionäre (Schweizerische Metallwerke Selve Holding AG (Omni-Holding von Werner K. Rey), S.A. des Câbleries et Tréfileries de Cossonay und der Schweizerische Bankverein) ihre jeweiligen Kapitalanteile an den drei Buntmetallfirmen ein.

Am 25.9.1987 fand die letzte Sitzung des Verwaltungsrats der Metallwerke AG Dornach statt, die Generalversammlung vom 25.4.1989 stimmte der Fusion mit der UMS, Usines Métallurgiques Suisses SA / Schweizerische Metallwerke AG und der Auflösung der Metallwerke AG Dornach zu. Die Fusion erfolgte rückwirkend auf den 31.12.1988.

### **Metallverband AG (UB FA-038-1)**

Die Metallverband AG wurde 1924 als Interessensverband der drei Firmen der schweizerischen Buntmetall-Halbzeug-Industrie, nämlich der Metallwerke AG Dornach, der Boillat S.A., Reconvilier und der Schweizerischen Metallwerke Selve & Co., Thun gegründet. Der diesbezügliche Syndikatsvertrag datiert vom 24.7.1924. Vorangegangen waren seit Ende des 19. Jahrhunderts verschiedene Syndikate mit wechselnden Partnern. Auf den 1.4.1930 wurde das Zentralbüro am Bärenplatz 2 in Bern eröffnet.

Die Statuten der Metallverband A.G., Associations métallurgiques S.A., Bern, vom März 1930, und der Syndikatsvertrag zwischen den Firmen Fonderie Boillat S.A., Reconvilier, Metallwerke A.G., Dornach, Schweiz. Metallwerke Selve & Co., Thun, vom 22. März 1930 nennen als Zweck, «die Herstellung und den Verkauf von Erzeugnissen und Legierungen aus Kupfer, Nickel und Aluminium lebensfähig zu erhalten».

Am 11.9.1986 wurde die Metallverband AG mittels Statutenänderung an der Generalversammlung vom 20.8.1986 in die UMS Schweizerische Metallwerke AG (UMS Usines Métallurgiques Suisses SA) (UMS Swiss Metalworks Ltd.) umgewandelt (SHAB, H. 220, Bd. 104, S. 3634).

### **UMS, Usines Métallurgiques Suisses S.A., Schweizerische Metallwerke AG (UB FA-038-2)**

1986 einigten sich die Hauptaktionäre der Metallwerke AG Dornach, der Boillat S.A. Reconvilier und der Schweizerischen Metallwerke Selve & Co. Thun darauf, als übergeordnete Gesellschaft die UMS Schweizerische Metallwerke AG (UMS Usines Métallurgiques Suisses SA) (UMS Swiss Metalworks Ltd.) zu gründen. Die drei Hauptaktionäre waren die Schweizerische Metallwerke Selve Holding AG (Omni-Holding von Werner K. Rey), die S.A. des Câbleries et Tréfileries de Cossonay und der Schweizerische Bankverein. Zunächst existierten die drei Firmen Metallwerke AG Dornach, Boillat S.A. Reconvilier und Schweizerische Metallwerke Selve & Co. Thun eigenständig weiter. Swissmetal R (Registered) fungierte als Dachmarke. Im April 1989 wurde von den Generalversammlungen der drei Firmen die Fusion rückwirkend auf den 31.12.1988 beschlossen. 1989 erfolgte der Börsengang der UMS Schweizerische Metallwerke AG / UMS Usines Métallurgiques Suisses SA.

In der Folge produzierte Boillat Drähte, Stäbe und kleine Profile für Schreibgeräte, Elektronik und pflegte die Präzisionsdreherei. Dornach spezialisierte sich auf die Herstellung von Stäben, Profilen und Bänder grösserer Formate. Diese wurden in erster Linie an die Sektoren Elektrotechnik, Maschinenbau, Schlosserei, Uhrenindustrie, Bauwesen und Präzisionsdreherei verkauft. Neue Abnehmer waren die Automobilindustrie sowie die Luft- und Raumfahrt. In Dornach führten Investitionen in eine Strangpressanlage zu Fortschritten in der Fertigung von Kupferprofilen, die das bereits umfassende Angebot an Messing- und Bronzeprofilen für zahlreiche Anwendungen ergänzten.

1991 kündigte die UMS Schweizerische Metallwerke AG die Schliessung der Selve-Werke in Thun und Uetendorf an. Ende 2002 ging die 1990 erworbene deutsche Busch-Jaeger Metallwerke GmbH in Lüdenscheid in die Insolvenz.

In der Folge kündigten die Banken der UMS Schweizerische Metallwerke AG die Kreditlinien und die gesamte Gruppe stand kurz vor dem Aus. Eine tiefgreifende Restrukturierung durch den Ally Management Group-Sanierer Martin Hellweg ermöglichte 2006 eine umfassende Refinanzierung. Zentraler Teil des Restrukturierungsprogramms war die Integration der beiden verbleibenden Werke Reconvilier und Dornach sowie die Zusammenlegung der Giesserei- und Extrusionspresseanlagen am Standort Dornach.

### **Schweizerische Metallwerke Selve Holding AG (UB FA-038-3)**

Die Schweizerische Metallwerke Selve Holding AG Thun wurde 1980 von Werner K. Rey gegründet. Sie existierte bis zum Zusammenschluss zur UMS Schweizerische Metallwerke AG. Die ursprüngliche Firma, die Schweizerische Metallwerke Selve & Co., war 1885 vom Industriellen Gustav Selve in Thun gegründet worden. 1953 war zusätzlich der Standort in Uetendorf hinzugekommen. 1991 schloss die UMS Schweizerische Metallwerke AG die Selve-Werke in Thun und Uetendorf.